

Organisationen oder auch Manager haben hier Optimierungs- und Nachholbedarf, und genau diesen stehe ich als Berater zur Verfügung. Und zwar nicht nur in Wien, sondern auch für Unternehmen in den Bundesländern, wo ich in den vergangenen Jahren wertvolle und positive Kontakte herstellen konnte.

medianet: *Blickt man auf die letzten Jahre zurück, so ist generell zu bemerken, dass strategische Beratung immer öfter*

”

Die Mischung aus fachlicher Managementkompetenz mit Medienexpertise ist ein recht spezieller USP.

Thomas Prantner

“

mit anderen Disziplinen bis hin zur Werbung zusammenfließt. Was ist Ihrer Meinung nach der Grund dafür?

Prantner: Wer in all dem erwähnten Marketing-, Werbe-, Kommunikations- und Digitalbusiness jahrzehntelang gearbeitet hat, ist zwar weder ein Universalgenie noch ein Wunderwuzzi. Dennoch kann es hilfreich sein, wenn Unternehmen jemanden als externen Consulter beiziehen, der in allen Bereichen über entsprechende umfassende Management- und Projekterfahrung verfügt. Letzt-



© C 3/Thomas Prantner GmbH/Hans Leitner

lich ist es eine Kombination aus solidem Handwerk, kreativen Ideen und bedingungsloser Umsetzungskonsequenz, die zum Erfolg eines Unternehmens oder eines Produkts führen.

medianet: *Apropos Verschmelzung. In Ihrem Firmennamen steht auch der Begriff ‚Connecting‘. Wen oder was wollen Sie verbinden?*

Prantner: Der Begriff Connecting ist mir lieber als das Wort Lobbying, das durch diverse medial stark wahrgenommene Gerichtsfälle ein gewisses Image-defizit erlitten hat. Connecten heißt Menschen verbinden, zusammenbringen, Kooperationen ermöglichen und letztlich dazu beizutragen, dass neues Business zustandekommt. Ich konnte mir in den vergangenen Jahrzehnten ein sehr breit aufgestelltes Netzwerk in Wirtschaft, Medienbusiness, Politik, Kulturszene und Sport aufbauen, auf das potenzielle Kunden ab 1. Oktober zugreifen können.

medianet: *Frage zum Schluss. Gerhard Zeiler, Präsident International bei Warner Bros. Discovery, Generalintendant des ORF von 1994 bis 1998, meint*

über Sie in einen Zitat: ‚Thomas Prantner hat mit dem Aufbau der ORF-TVthek ein Vorzeigeprojekt betreut und Großes geleistet.‘ Warum überhaupt der Abschied von ORF?

Prantner: Der Zeitpunkt des Abschieds vom ORF ist genau der richtige: Nach 34 Jahren im ORF möchte ich nun mit 58 Jahren noch einmal etwas Neues machen und den Schritt in die Privatwirtschaft mit einem eigenen Consultingunternehmen wagen. Ich freue mich drauf und bin top motiviert.

”

Besonders prägend waren ganz sicher die Jahre ab 1994 im engsten Führungsstab des damaligen Generalintendanten Gerhard Zeiler.

“

LEICHT GESENKT

Milliardenstrafe für Google

BRÜSSEL. Die Klage des US-Internetriesen Google gegen eine Milliardenstrafe der EU-Kommission ist weitgehend gescheitert. Das Gericht der Europäischen Union in Luxemburg bestätigte am Mittwoch eine Entscheidung der EU-Kommission aus dem Jahr 2018, Google wegen illegaler Praktiken beim Handy-Betriebssystem Android eine Rekordstrafe aufzubrummen. Das Gericht kürzte das damals beschlossene Rekord-Bußgeld aber von 4,3 Mrd. € auf rund 4,1 Mrd. €.

Beim Europäischen Gerichtshof (EuGH) kann gegen das Urteil vom Mittwoch Einspruch eingelegt werden.

Unzulässige Vorschriften

Google habe etwa Smartphone-Herstellern und Mobilfunknetzbetreibern unzulässige Vorschriften für die Verwendung von Android gemacht und verlangt, bestimmte Google-Apps vorzuinstallieren, hatte die EU-Kommission 2018 festgestellt.

„Auf diese Weise hat Google Android dazu verwendet, die marktbeherrschende Stellung seiner Suchmaschine zu festigen“, begründete EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager die Entscheidung damals. Google will die Strafe anfechten. (APA)



© APA/FPK/Kitil Kudhyavtev